

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorbemerkung	1
1.	Zur Methodologie der Untersuchung	3
1.1	Zum Begriff der Referenzpräsupposition	3
1.2	Zum Begriff der lexikalischen Präsupposition	11
1.3	Anspielungen	15
1.3.1	Zur Systematik einer "Linguistik der Anspielung"	23
1.3.2	Zur politischen Funktion der Anspielungen	26
1.4	Stereotype	30
1.5	Konsequenzen und Perspektiven für weitere Untersuchungen	35
1.5.1	Zum Begriff der "Bedeutung" in der modernen Semantik	37
1.6	Prolegomena zu einer Theorie des Zitats	46
2.	Zur Materialauswahl und Darstellungsweise	63
3.	Abgrenzung von der KPD: 1945-1950	65
3.1	Aus der Resolution des Parteitagess der SPD vom 9.-11.5.1946	65
3.1.1	Zur Genese des Textes	65
3.1.2	Wortlaut des Textabschnittes	67
3.1.3	Zu den Referenzpräsuppositionen im Text	70
3.1.4	Zu den lexikalischen Präsuppositionen im Text	74
3.1.5	Zu den Anspielungen im Text	78
3.1.6	Zusammenfassung	84
3.2	Stereotype im Sprachgebrauch der SPD 1945-1950	86
3.2.1	Sozialismus	86
3.2.1.1	Sozialismus ist die Verwirklichung bestimmter Ideen	87
3.2.1.2	Für die SPD ist der Marxismus eine Methode	93
3.2.1.3	Die SPD lehnt den Klassenkampf ab	99
3.2.2	Demokratie und Sozialismus bilden für die SPD eine Einheit	103
3.2.3	Die SPD fordert die Sozialisierung	106
3.2.4	Die SPD fordert die Planwirtschaft	111

3.2.5	Die SPD tritt für eine Demokratisierung der Wirtschaft ein	114
3.2.6	Die SPD ist auch die Partei des Mittelstandes	119
3.2.6.1	Die SPD garantiert den Besitz des Mittelstan- des	122
3.2.7	Zusammenfassung	125
4.	Das Bemühen um neue Wählerschichten: 1955 - 1960	132
4.1	Aus dem Godesberger Programm 1959	132
4.1.1	Zur Genese des Textes	132
4.1.2	Wortlaut des Textabschnittes	134
4.1.3	Zu den Referenzpräsuppositionen im Text	138
4.1.4	Zu den lexikalischen Präsuppositionen im Text	140
4.1.5	Zu den Anspielungen im Text	147
4.1.6	Zusammenfassung	155
4.2	Stereotype im Sprachgebrauch der SPD 1955 bis 1960	161
4.2.1	Die SPD will bestimmte ethische Werte ver- wirklichen	161
4.2.2	Die SPD tritt für die Freiheit ein	167
4.2.3	Die SPD wird im allgemeinen das Privateigen- tum schützen	172
4.2.3.1	Die SPD wird in besonderen Fällen das Pri- vateigentum an Produktionsmitteln in Gemein- eigentum überführen	177
4.2.4	Die SPD fordert zur Verwirklichung der Demo- kratie die Mitbestimmung	181
4.2.5	Die SPD tritt für eine Planung in der Wirt- schaft ein	189
4.2.5.1	Die SPD fordert ein Nationalbudget und eine volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	192
4.2.6	Die SPD befürwortet den freien Wettbewerb	197
4.2.7	Zusammenfassung	203
5.	Literaturverzeichnis	208
5.1	Abkürzungen	208
5.2	Linguistische und politologische Unter- suchungen	208
5.3	Texte der SPD	216